

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises, denen mit der neuen Flächennutzung nun auch Pachteinnahmen zukommen. Ganz besonderen Anklang insbesondere bei den kleinen Besuchern fand das Bewirtschaftungs- und Pflegekonzept des Betreibers Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH für die Freiflächen. Denn die Mahd der Freiflächen übernehmen dort Ziegen und Schafe, die zum großen Einweihungsfest auch gerne gestreichelt und gefüttert werden durften. Begleitet wurde der Tag von Sonnenschein und warmen Temperaturen. So stellte der Rekordsommer 2015 für die Versorgungsservice bislang ein sehr gutes Auftaktjahr für die auf mindestens 20 Jahre ausgelegte Betriebsdauer dar. In den vergangenen rund zehn Wochen konnten insgesamt bereits rund 750.000 Kilowattstunden Strom produziert werden, das reichte bereits für den Jahresbedarf von etwa 210 Haushalten.

Pressemitteilung vom 29. August 2015

Kreiswerke-Tochter Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH weiht größtes Solarkraftwerk im Kreis ein

Am letzten Augustwochenende war es so weit: Nach einer nur etwa dreimonatigen Bauphase und knapp einem Vierteljahr Betriebszeit wurde der Solarpark der Kreiswerke-Tochter Versorgungsservice Main-Kinzig auf der ehemaligen Mülldeponie „Auf der Stein“ in Neuberg-Rüdigheim nun offiziell eingeweiht. Zu den Ehrengästen zählten neben der Ersten Kreisbeigeordneten Susanne Simmler auch Neubergs Bürgermeisterin Iris Schröder sowie die Mitglieder des Kreistags, des Kreisausschusses sowie der Gemeindevertretung Neuberg. Ebenso geladen waren Vertreter des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft, der Genehmigungsbehörden sowie der am Bau beteiligten Firmen. Für die Fachplanung und die Begleitung des Genehmigungsverfahrens waren in Arbeitsgemeinschaft die next energy GmbH aus Brachtal und das Planungsbüro Dr. Huck aus Gelnhausen verantwortlich.

Zudem hatten auch interessierte Bürgerinnen und Bürger am Samstag die Gelegenheit, den bislang leistungsfähigsten Solarpark im Main-Kinzig-Kreis zu besichtigen und ein buntes Rahmenprogramm zu genießen. Für die Verpflegung der Gäste sorgte der Neuburger Dorffestverein und für die musikalische Umrahmung die Birsteiner Sängerin Sabho. Geschäftsführer Bernd Schneider und Leiter Oliver Habekost dankten beim offiziellen Auftakt allen am Bauprozess Beteiligten für die gute und reibungslose Abwicklung und gaben einige Informationen über die Dimensionierung und die Leistungsfähigkeit der Anlage. Die ehemalige Deponie „Auf der Stein“ im Neuburger Ortsteil Rüdigheim umfasst eine beeindruckende Fläche von insgesamt 5,2 Hektar, die mit insgesamt 9.775 Solarmodulen bestückt wurde. Die Deponieoberfläche besteht dabei überwiegend aus großflächig angelegten Böschungen, die nach Süden ausgerichtet und somit für die Photovoltaik-Nutzung besonders geeignet sind. Insgesamt bringt die Anlage eine Leistung von 2,5 MW ans Netz: Das reicht aus, um den Jahresbedarf von insgesamt rund 610 Haushalten mit klimaneutralem und umweltfreundlichem Strom zu decken. Der Umwelt bleiben dabei zirka 1.700 Tonnen an jährlichem CO₂-Ausstoß erspart. Die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler erläuterte, dass der Bau dieser Anlage einen weiteren wichtigen Schritt in eine nachhaltige Energieversorgung der Region darstelle „Dezentrale Konzepte sind ein wichtiger Beitrag zur Energiewende“ hob die Erste Kreisbeigeordnete hervor. Sie zeigte sich, ebenso wie Neubergs Bürgermeisterin Iris Schröder erfreut darüber, dass die bislang brach gelegene Fläche der Deponie nun eine neue und sinnvolle Verwendung gefunden hat. Eigentümer der Flächen sind die Gemeinde Neuberg sowie der